Piemont – das Monferrato
Trüffel, Wein und Geschichte

Nur je eine Fahrstunde von Mailand und Turin entfernt zwischen den Alpen und der ligurischen Küste liegt das Monferrato, eine der faszinierendsten Landschaften des Piemont. Heimat von gleich zwei Unesco-Welterbestätten bedeckt es eine schöne Hügellandschaft, die sich zum grossen Teil ihre Ursprünglichkeit bewahrt hat und in der es zahlreiche interessante Orte, kleine, von Burgen dominierte Dörfer, sowie eine Vielzahl an ausgezeichneten Weinen und eine hervorragende Küche zu entdecken gibt. Die Gegend ist ein echter Insidertipp, den wir gern mit unseren Besuchern teilen! Wir sind in einem historischen Landhaus in schöner Lage untergebracht und uns erwarten abwechslungsreiche Wanderungen, vorbei an historischen Orten, durch uralte Kastanienwälder und Weinberge und zu tollen Aussichtspunkten. Als besonderes Highlight gibt es hier auch eine Trüffelsuche – natürlich wie immer mit Verkostung!

Benvenuti im Monferrato!

Sonntag: Eigene Anreise nach Mombarone bei Asti (Parkplätze sind verfügbar) und Zimmerbezug. Am frühen Abend beginnt die Reise mit einem Aperitif und der Begrüßung durch unsere Wanderführerin. Anschliessend gemeinsames Abendessen.

Trüffelsuche

Montag: Unsere Wanderung beginnt heute direkt am Hotel. Wir durchstreifen die schöne Landschaft, in der sich Weinberge und kleine Wäldchen mit kleinen Dörfern abwechseln. Schliesslich erreichen wir den Trüffelwald und treffen auf den Trüffelsucher und seine Hunde. Die Hunde werden eigens von ihm ausgebildet und trainiert. Je nach Saison werden wir gemeinsam mit ihm schwarze Sommertrüffel (Mai-September) oder sogar den berühmten, wertvollen weissen Trüffel (ab September) finden. Im Anschluss an den ca. 1,5 Stunden dauernden Spaziergang erwartet uns ein Mittagessen in der traditionellen Osteria, die zum Trüffelwald gehört (evtl. weisser Trüffel nicht in der Verkostung inbegriffen). Auf dem Rückweg führt uns Raffaella noch zu kuriosen Höhlenwohnungen, unweit des Hotels. Wanderdauer ca. 3,5 Stunden reine Gehzeit (dabei auch die Trüffelsuche)

Die Hügel des Monferrato und die Freisa

Dienstag: Morgens Fahrt mit dem Bus ins 30 km entfernte Castelnuovo Don Bosco, ein kleines Städtchen, eingebettet in wunderschöne Landschaft. Hier können wir uns für ein Picknick eindecken, bevor die Wanderung beginnt. Das Gebiet ist berühmt für eine Vielzahl romanischer Kirchen. Die berühmteste ist die Abtei von Vezzolano, auf die wir unterwegs treffen. Sie ist das bedeutendste romanische Bauwerk des Piemont und wurde der Legende nach von Karl dem Grossen gegründet. Nach der Besichtigung durchqueren wir panoramisch gelegene Weinberge, auf denen unter anderem die Rebsorte Freisa angebaut wird. Das ist eine authochthone rote Weinsorte, die schon lange wegen ihrer wunderbaren Vielseitigkeit in der Region geschätzt wird. Gianni Vergnano von der Kellerei Gilli, die wir an diesem Nachmittag besuchen werden, hat das Potential dieser Rebsorte erkannt und ihr mit besonderen Vinifizierungsmethoden zu grösstem Ausdruck verholfen, was auch über die Regionalgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregt hat. Lassen wir uns überraschen und geniessen vor allem die schöne Atmosphäre in dieser kleinen Kellerei.
Wanderdauer an diesem Tag: ca. 3,5 Std reine Gehzeit, ca. 12,5 km. + 380 m/- 440 m.

Castagnole Monferrato und der Ruchè

Mittwoch: Heute steht eine panoramische Wanderung rund um Castagnole Monferrato auf dem Programm. Dieser Ort ist berühmt für den Ruchè, ein Wein aus der gleichnamigen Rebsorte, die nur hier angebaut wird. Er ist von unverwechselbarem Charakter; mit blumigen Düften nach Rosen und Veilchen, sowie dem würzigen Geschmack, der ihn einzigartig macht. Aber zunächst einmal wandern wir: vorbei an einer der berühmten Riesenbänke mit tollem Ausblick. Dann, im ständigen Auf und Ab, über mit Weinreben bestandene Hügel, auf denen auch hin und wieder malerisch eine Kapelle oder ein kleines Winzerhäuschen thront. Unterwegs erreichen wir die Orte Grana und Montemagno, wo sich die Gelegenheit zu einer Mittagsrast bietet. Am Nachmittag schliesslich erwartet uns die Besichtigung und Verkostung in der Kellerei Montalbera, einem der wichtigsten Produzenten des Ruchè in traumhafter Lage in einem “Amphitheater zwischen den Weinbergen”. Hier lernen wir den Ruchè kennen und werden ihn natürlich auch verkosten.
Wanderdauer an diesem Tag: ca. 4 Stunden reine Gehzeit, ca. 14 km, +/- 250 m

DER HEILIGE BERG CREA UND DER BARBERA

Donnerstag: Noch ein weiteres Unesco-Welterbe lernen wir auf dieser Reise kennen - einen der “Sacri Monti” - der Heiligen Berge, die sich im Piemont und der Lombardei befinden. Dank der faszinierenden Landschaft, ihrer Geschichte, ihrer Architektur und der darin aufbewahrten Kunstwerke wurden sie im Juli 2003 von der Unesco in die Liste der weltweit wichtigsten Kulturgüter aufgenommen.
Morgens fahren wir nach Moncalvo, ein kleiner Ort mit einem schönen historischen Zentrum. Nach einer Espresso-Pause startet hier unsere Wanderung und wir durchqueren die hügelige Landschaft bis zum “Heiligen Berg” mit den vielen Andachtskapellen. Der Sacro Monte von Crea entstand auf einem Hügel, von dem der Blick über die Alpengipfel und einer der schönsten Weinlandschaften des Monferrato schweift. Nach der Besichtigung geht es zur wunderschönen Tenuta Tenaglia, ein historisches Anwesen gleich unterhalb des Berges. Giorgio Tenaglia, Statthalter von Moncalvo und Söldnerkapitän mit Vorliebe für den Barbera, gründete 1600 eine „Oase des Weins“, um sich nach den Schlachten zu erholen. Heute führt uns Sabine Ehrmann, die aktuelle Inhaberin, durch ihre Kellereien und danach verkosten wir einige der teils preisgekrönten Weine. Dazu gibt es ein paar kleine lokale Spezialitäten.
Wanderdauer ca. 3 Stunden Gehzeit, 10 km, +/- 330 m

ARRIVEDERCI E ALLA PROSSIMA!

Freitag: Abreise oder Verlängerung individuell

UNSERE WANDERFÜHRERIN RAFFAELLA

“Nach der Universitätszeit und einer Studien- und Joberfahrung in Deutschland, habe ich die Zulassung als Fremdenführerin im Piemont erworben. Seit vielen Jahren arbeite ich im Südpiemont, wo ich geboren bin, und führe Kulturreisen, aber auch mit kulinarische Touren zur Entdeckung der Spezialitäten: vom Trüffel zum Wein, von der Haselnuss zur Schokolade bis zum Reis und dem Käse. Alles gehört zu den Bräuchen, Traditionen und Geschichte meiner wunderbaren und nicht zu touristischen Region. Gern möchte ich meinen Gästen das Ganze näher bringen, damit sie Lust bekommen, ins Piemont zu fahren und es am besten zu Fuss zu erkunden - die schönste Art, die ständig wechselnden Landschaften zu ergründen...”

REISEDATEN:
26.05. - 31.05.2024
22.09. - 27.09.2024

REISEPREIS:
Euro 1.109 p. P. im DZ
+ Euro 200,00 p. P. im EZ

Kleine Gruppen
10 - 16 Personen

LEISTUNGEN:
5 Übernachtungen in DZ in der Tenuta La Violina m. 5 x Frühstück u. 5 x Abendessen (mehrgängiges Menü ohne Getränke). Begrüssungs-Aperitif im Hotel. Wanderführer für alle Wanderungen. Alle Transfers im privaten Bus lt. Programm. Weinverkostungen mit Besichtigung der Kellereien Montalbera, Tenuta Tenaglia, Gilli. Trüffelsuche mit Mittagessen, Imbiss in der Tenuta Tenaglia
(Programmänderungen vorbehalten! Bei Nichtverfügbarkeiten können einzelne Kellereien durch Weingüter in derselben Weinregion ersetzt werden)
Nicht inbegriffene Leistungen: Anreise nach Mombarone, Dinge des persönlichen Bedarfs, Trinkgelder, evtl. Kurtaxe

Bei niedrigerer TN-Zahl kann ein Kleingruppenzuschlag anfallen, der tagesaktuell auf Basis der TN-Zahl kalkuliert wird.

AUSRÜSTUNG:
Die Wanderungen sind meist einfach, selten anspruchsvoller, es handelt sich häufig um Wirtschaftswege und Schotterstrassen, seltener schmale Wanderwege. Nur selten gibt es steile An- oder Abstiege, nach Regenfällen kann es rutschig oder schlammig werden. Geeignete Wanderschuhe sind vonnöten, genauso wie Trittsicherheit und Fitness. Weiterhin empfehlen wir geeignete Kleidung, einen Wanderrucksack, eine Kopfbedeckung sowie Sonnen- und Regenschutz. Jeder Teilnehmer versorgt sich selbst mit ausreichend Trinkwasser für die Wanderungen (Empfehlung 1,5 l pro Person und Tag), auch ein kleiner kohlenhydratreicher Snack für unterwegs sollte immer im Rucksack sein. An zwei Tagen gibt es zur Mittagszeit ein Essen bzw. einen Imbiss. Wo nicht anders beschrieben handelt es sich bei den Weinproben in der Regel um sensorielle Verkostungen von 2-3 Weinen mit etwas Brot oder Gebäck, keinem vollwertigen Essen.

GEHZEIT:
Bei den nach jeder Tagesetappe angegebenen Gehzeiten handelt es sich um durchschnittliche Wanderzeiten, Pausen nicht inbegriffen. Natürlich können die Zeiten etwas variieren, sie hängen von der Gruppengroesse, der allgemeinen Fitness sowie verschiedenen anderen Faktoren wie zum Beispiel den atmosphärischen Bedingungen ab. Gern beraten wir auch persönlich und ausführlich per e-mail oder auch telefonisch wenn Fragen zu den Anforderungen und Schwierigkeitsgraden der Wanderwege auftauchen.

ANREISE:
Unsere Reisen beginnen und enden in der Tenuta Violina bei Asti. Gern stehen wir bei der Organisation der An- und Abreise zur Seite und helfen, hierfür die ideale Lösung zu finden.